

www.sportinwien.at

Nr. 33 / 13. November 2007

SPORT *in wien*

DAS WOCHENMAGAZIN



HAARSCHARE
FAC HOLT WINTERKRONE DER OSTLIGA

TRICKSLER
BALLKÜNSTLER BEIM SPORT FESTIVAL

AUFGEDECKT
WER IST „Eine STADT. Ein BUCH.“-BODY?

BECKHAM,
GERRARD, OWEN
& CO KOMMEN!

DAS SPORTMAGAZIN FÜR WIEN
Jeden
Dienstag
gratis!
Überall dort, wo Sport ist.

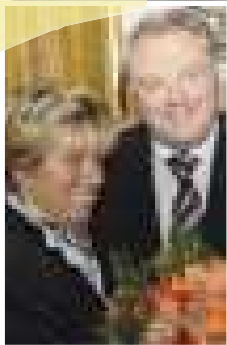
HÄRTE-TEST

ÖSTERREICH VS. ENGLAND: „SPIEL DER WAHRHEIT“ 204 TAGE VOR EURO

PLUS: Fußball total: Ergebnisse, Tabellen, Tore • Eishockey-Boom • Tischtennis-Triumph



>>> WIENER FUSSBALL. Eine höchst informative Ausstellung über die große Welt des Wiener Fußballs wurde nun in der Ganggalerie von Sportstadträtin Grete Laska im Rathaus eröffnet. „Wir freuen uns, einen umfassenden Einblick in die Fußballgeschichte unserer Stadt geben zu können“, so Grete Laska, die Wiens Fußballpräsident Kurt Ehrenberger (l.), die „Altinternationalen“ (o.) und ÖFB-Ehrenpräsident Beppo Mauhart begrüßte. <<<



>>> JUGEND-PREIS. Ganz stolz ist Ex-Europameisterin Mirna Jukic auf ihren „kleinen“ Bruder Dinko, der in Salzburg mit dem „Terragas Jugendsportpreis“ der Sporthilfe ausgezeichnet wurde (l.). Der Schwimm-Jugend-Weltmeister wurde von einer hochkarätigen Jury zum Shooting-Star auserkoren, den Sieg bei den Mädchen holte Ski-Nachwuchshoffnung Nicole Schmidhofer. Insgesamt ist der „Terragas Jugendsportpreis“ mit 22.000 Euro Preisgeld dotiert. <<<



>>> MEGA-ERÖFFNUNG. 550 Gäste kamen zur Winter-saison-Eröffnung bei Sport Nora, um die neuen Produkte und Trends zu bestaunen (r.). Gewohnt locker führte Edi Finger jun. (M.) durch den Abend, gemeinsam mit Sport Nora-Boss Harald Sauer (l.) und Ski-Kaiser Franz Klammer (r.) überlegte er, welche „Latten“ heuer das Rennen machen könnten. <<<



>>>SCHWECHAT-PLAYBACK-SHOW.

Bombenstimmung bei der Playback-Show des SV Schwechat. Bürgermeister Fazekas, Stimmungskanone Toni Polster (hat gesungen!) und der ehemalige Stadtrat und aktuelle Präsident des SVS Heinz Webersdorfer (r., v.l.) hatten viel Spaß an diesem gelungenen Abend. <<<



>>> 14x GOLD. Tolle 27 Medaillen haben die Behindertensportler Doris Mader, Andreas Vevera, Stanislaw Fraczyk, Egon Kramminger, Günther Unger, Martin Falch und Wolfgang Schattauer für unser Land gewonnen. Jetzt wurden sie von Peter Wittmann (l. Mitte), Präsident des Österreichischen Paralympischen Committees und des ASKÖ, ins Parlament geladen. Mit dabei auch Europa-Präsident Enrique Acevedo (2.v.l.). <<<



IMMER BESTENS INFORMIERT >>>

SPORT inwien AUFDECKER

>>> DIE ENGLÄNDER IN WIEN

VON HANS HOFSTÄTTER



Spätestens seit der Bordeaux-Pleite sollten all jene Kritiker, die nach Länderspiel-Niederlagen immer mit schweren Geschützen auffahren, Josef Hickersberger Abbitte leisten. Denn von wo soll er die EM-Spieler holen, wenn sie nicht wirklich vorhanden sind? Beispiel eben die Wiener Austria beim Heimdebüt in der UEFA-Gruppenphase. Mit fünf echten EM-Kandidaten in ihren Reihen reichte es nach dem Blitztor von Kuljic zu keiner echten Chance mehr. Nach Seitenwechsel waren die Violetten total abgemeldet und wurden durch Abwehrfehler, die nicht passieren sollten, als Gastgeber schlussendlich zu einem echten Trainingspartner degradiert. „Such's Balli“, könnte man da sagen, was Bordeaux da fast die ganze Spielzeit vorgeigte. Für die Violetten hieß es nur: Lass uns doch ab und zu wenigstens mitspielen.

Pepi Hickersberger findet dafür eine einfache Erklärung: „Bei den Franzosen war nicht ein einziger Nationalspieler dabei. Es liegt nicht an der Mentalität, sondern an der besseren Ausbildung, sie sind uns läuferisch und technisch weit überlegen und lassen vor allem den Ball laufen.“ Der Teamchef findet aber auch eine plausible Erklärung für den gravierenden Unterschied: „Durch die vielen Spiele ist die Austria nicht frisch genug, um dagegenzuhalten. Sonst wäre es auch nicht erklärbar, warum sie ausgerechnet gegen jene Mannschaften verliert, die gegen den Abstieg kämpfen.“

INSEL-KICKER IN BESTBESETZUNG?

Jetzt kommt das berühmte England nach Wien, bekanntlich das Mutterland des Fußballs. Dort wo bekanntlich derzeit die Erde bebt. Denn die Inselkicker können sich aus eigener Kraft nach der Niederlage gegen Russland nicht mehr für die EM-Endrunde qualifizieren.

Wie werden sie sich also im Happel-Stadion präsentieren? Verunsichert oder kämpferisch? Nach der Devise „Jetzt erst recht“? Für Hicke ist klar: „Sie werden keinesfalls deprimiert sein, mein Gegenüber wird nichts mehr probieren, sondern mit der stärksten Mannschaft den letzten Test vor der Kroatien-Partie antreten.“ England in Wien – nicht umsonst ist das Stadion seit Wochen ausverkauft. <<<

FOTOS: HOFSTÄTTER, HAGENPRESS, GEPÄ-SPORTHILFE, POST, ASKÖ, ÖSTERREICH AM BALL/FOTOAGENT, SPORT NORA, PRIVAT